



Nachrichten vom Hockscher Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen
und Hochstedter sowie
Leser aus nah und fern!**

Im Mai wird es hoffentlich aufwärts gehen mit den etwas wärmeren Tagen. Der April bleibt diesbezüglich wohl in nicht so guter Erinnerung. Mit kaum über 15°C blieb er deutlich ein zu kalter Monat. Alle Hoffnungen liegen nun auf dem Wonnemonat, der aber zunächst mit den Eisheiligen in der Mitte des Monats daher kommt. Aber danach sollte es wohl endlich an der Zeit sein, die Pflanzen hinaus zu stellen, die frostempfindlich sind und Kästen und Kübel zu bepflanzen. Dabei sollte wohl aber trotzdem noch genügend Zeit für den Ausrufer bleiben. Viel Vergnügen beim Lesen und jede Menge Erkenntnisse wünscht die Redaktion.



Frühling

Endlich hat der Frühling Fahrt aufgenommen. Beginn er auch ziemlich kühl, setzte doch in der letzten Hälfte des April unübersehbar die Obstbaumblüte ein. Auch das laute Gezwitscher der Vögel zeigte an, dass der Frühling angebrochen ist. Schwalben fliegen aufgeregt hin und her und die Bienen und Hummeln haben mit ihrer emsigen

Arbeit begonnen. Mit der Apfelblüte beginnt laut Phänologischem Kalender der Vollfrühling. Der Frühling lockt auch viele Wanderer auf die Wege und Bänke, die in unserer Natur stehen. Es sollte eigentlich für Spaziergänger und Wanderer selbstverständlich sein, keinen Müll an den Rastplätzen zurückzulassen und die Bänke so zu verlassen, wie sie vorgefunden werden. Hierzu zählt auch das Wiedermit-



2021“ sondern „15. Jahrgang – März 2021“. Damit gab es also in diesem Jahr zwei März Ausgaben des Ausrufers. Wir haben uns bemüht, dieser Ausgabe die aktuelle und richtige Bezeichnung zu geben.

BUGA mit Hindernissen

Seit dem 23. April ist die BUGA nun geöffnet und gleich zu Beginn gab es für manche Besuchswillige ein wenig Frust. Verantwortlich dafür war die sogenannte „Bundesnotbremse“ zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, die nur einen Tag nach der Eröffnung der Bundesgartenschau in Kraft trat. Da Erfurt zu diesem Zeitpunkt einen Inzidenzwert von deutlich über 100 Infizierte je 100.000 Einwohner aufwies, musste mit verschärften Maßnahmen gerechnet werden. Die BUGA-Macher hatten mit bangen Blicken auf die Ausformulierung des Gesetzes geschielt und waren erleichtert, dass die BUGA nicht schließen musste. Sie konnte weitergehen, jedoch mit weiteren Hygiene-Auflagen. Für Besitzer von Tages- oder Dauerkar-

nehmen von Zigarettenkippen. In diesen weggeworfenen Filtern befinden sich noch genügend Schadstoffe, um im Boden Schaden anzurichten, wenn diese durch Regen ausgeschwemmt werden.

Es gibt Aschenbecher für unterwegs. Bitte nutzen Sie solche oder auch andere geeignete Behälter, die wieder von den Rastplätzen mitgenommen werden können!

Aprilscherz

Von vielen Lesern wird der April-Ausrufer immer besonders aufmerksam studiert, um in diesem oder jenen Artikel einen Aprilscherz zu entdecken. Hiermit möchten wir, von der Redaktion, darauf hinweisen, dass es, wie schon im letzten Jahr, keinen Aprilscherz gab. Zu ernst sind diese Zeiten, als dass man Scherze macht. Damit bleibt nur der Schluss, dass sämtliche Artikel des letzten Ausrufers für bare Münze zu nehmen sind. Ein Fehler (Mini-Aprilscherz) hatte sich jedoch auf jeder Seite eingeschlichen, denn in der Kopfzeile stand nicht „15. Jahrgang – April



ten ging es schon vorher darum, sich eine kostenlose Zutrittskarte zu besorgen. Diese berechtigt dann zusammen mit der normalen Eintrittskarte zum Besuch der BUGA. Gleichzeitig wird damit eine maximale Auslastung des Geländes mit 15.000 Besuchern sichergestellt und zugleich eine Registrierung der jeweiligen Tagesbesucher mit Namen und Anschrift oder Telefonnummer sichergestellt. Das Bundesgesetz sorgte dann dafür, dass zusätzlich zu dieser Registrierung und Begrenzung der Besucherzahlen noch ein tagesaktueller bescheinigter negativer Corona-Test vorzuweisen ist. Dies sorgte vor und während des ersten BUGA-

Wochenendes für einigen Unmut bei denen, die sich bereits ein Zusatz-Tagesticket etwa zu ihrer Dauerkarte besorgt hatten. Es gab nämlich keine freien Test-Termine in Erfurt mehr. Auch der Hinweis des Oberbürgermeisters am Eröffnungstag, dass in der Marstallstraße am Folgetag ein neues Testzentrum (ohne vorherige Terminvergabe) eröffnen sollte – nur für Erfurter Bürger – sorgte nicht für Entspannung. Wer am Sonntag die BUGA besuchen wollte, brauchte einen Test und zwar mindestens vom Sonnabend. Dies führte dazu, dass sich eine lange Schlange vor dem Testzentrum bildete und die Menschen erhebliche Zeit

darin investieren mussten, um ihren Besuch entweder auf dem Petersberg oder der ega zu verwirklichen (siehe Foto). Ab dem 28. April soll ein Testzentrum in der Erfurter Messe für Entspannung sorgen. Ob das gelingt, muss die Zeit zeigen. Man kann nur die Hoffnung hegen, dass die allgemeinen Beschränkungen, die Mitwirkung aller Menschen und die steigende Zahl der Impfungen ein Sinken der Infektionszahlen bewirken und so nach und nach für Lockerungen – nicht nur auf der BUGA – sorgen.

Nachrichten vom Heimatverein

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an die Helfer beim „Rückbau“ der Osterdekoration rund um das Bürgerhaus!

Maibaum

Leider gibt es auch in diesem Jahr keinen Maibaum in Hochstedt. Die Pandemie-Lage und die damit einhergehenden Beschränkungen erlauben keinen Kontakt, um etwa den Maikranz zu binden oder den Maibaum aufzustellen. Jedoch flatternde Bänder, die den Mai begrüßen, wird es trotzdem geben – nur eben nicht an einem Maibaum. Übrigens freut sich eine Familie ganz besonders über diese

Entscheidung: Auf dem Maibaum, der quer unter dem Dach des Museums hängt, haben sich Frau und Herr Amsel nämlich ans Brutgeschäft gemacht.

BUGA-Teilnahme

Ja, auch unsere Teilnahme an der BUGA ist ins Wanken geraten. Seit der Eröffnung der Bundesgartenschau gibt es Einschränkungen für die Besucher. So bleiben etwa alle Hallen und Ausstellungsräume geschlossen, es gibt kein Rahmenprogramm, auch die Themenwochen sind ausgesetzt worden. Bisher ist die Themenwoche „In Blau gewandet“ (das ist die Woche nach Pfingsten) jedoch noch nicht abgesagt. Demnach wären wir am 27.5. von 14.00 –

18.00 Uhr und am 28.5. von 10 – 14.00 Uhr im egapark zu finden.

Wer sich für die anderen Programmpunkte der Bundesgartenschau interessiert findet den Kalender unter www.buga2021.de

Der Heimatverein

**WIR SIND
KULTUR-
PARTNER
DER**



**BUGA
2021
ERFURT**



Gukerol

Meiersch Annewell'n hatten se weißgemacht, `n dretten Fengstfeiertag kãmb dr Zeh'-Zeh'-Varein uff Weimer, onn Dr. Ongblut'g von Magdeburg onn will'n de Leichdurn onn-Zienn korriere. Se hatten `s Paar Leichdurn fãrr 15 Fennige verackerdiert onn krechten noch a Bechschen Gukerol mät heem. Anne-welle hatte ooch alle beeden Futen voll Leichdurn onn kratschte manchmal arbarmeglich wie su anne alte Heppe in Dorfe remm. Sä dachte: „No, wenn's Dr. Onblut'g su bellig macht, da giehste ooch hãn!“ `n drãtten Fengstfeiertag frieh em sachse sockte se lus onn namb ähr Enkelchen Osmarchen von sachs Jahrn mät, dar Ustern erscht in de Schule gekomm'n warre. Sä machte uff'n Markt, weil se `r weißgemacht hatten, dr Marktmeester Gärber hätte lauter Bãnke rond remgestellt, fãrr de Zeh'-Zeh'-Krankenkassenmitglieder, dort möbten se de Schuh onn de Schtrempfe auszieh, onn Dr. Onblut'g mät seiner Sanetãtskolonne reb se ein. Sä sagk aber nischd von alledam onn sockte

gagen Amnd wãdder heem. Awer Osmarchen hatte sich Dr. Onblut'gen sei Karrn ganz genau ahngeguckt onn die Bilder in d'r Zeitong emmer garne betracht't. In d'r Schulle hatte dr Kanter dann Kleen lauter kleene Sãtzchen laßt hersa onn eingelarnt, wie se sich benahme onn verhalle silln onn uffenanner uffpasse, onn `n Kanter sa, wenn eener de Schiefferschtefte nech schpetzg gemacht hatte. „Wir sollen die Tafelschwãmmchen anfeuchten! Wir sollen stillsitzen! Wir sollen nicht zum Fenster hinaussehen! usw.“ `n erschten Schultag nach Fengsten lus dr Kanter `n Kleen de Sãtzchen wãdder hersa. In dann Monmange fuhr a Autobus druuß an Fenster varbei, onn Wernersch Richard guckt zun Fanster naus. Da hub Annewell'ns Osmar `n Fenger in de Hieh. Da frat'n dr Kanter: „Nun , Osmar, was willst du sagen?“ Da sate Osmar: „Wernersch Richard gukierolt immer z'n Fanster naus!“ (Tatsache)

Erklärung: Mit Leichdurn sind wohl Hühneraugen gemeint und Kurt Paul Carl Krisp (19.6.1893 Bromberg/Posen - 28.3.1971 Wein-

heim/Bergstraße) gründete nach seiner Ausbildung zum Drogisten 1919 in Magdeburg die Kukierol-Fabrik, um Präparate zur Fußpflege herzustellen. Schon 1920 war die Firma Marktführer.

Aus: „Potz'ge Denger onn varflucht'ge Resse“ - Allerlei heitere Anekdoten und Geschichten in Thüringer Mundart
Aufgeschrieben von Oskar Wilhelm Imhof

Zu diesen Mundart-Geschichten: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermanschung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

BUGA-Tipp

Wer sich nicht unbedingt die BUGA in Erfurt ansehen möchte oder sich einen Besuch für später aufsparen will, tut gut daran die Außenstandorte aufzusuchen. An den 25 Außenstandorten gibt es viel Grün und Bunt zu entdecken. Auch dort lohnt ein Besuch, weil sich alles herausgeputzt hat. Ein Tipp ist der Camposanto, der Historische Friedhof in Buttstädt. Der von zwei Arkaden gesäumte Friedhof stammt aus der Zeit der Renaissance und gehört zu den wenigen erhaltenen Friedhofsanlagen mit Grabmalen der Renaissance, des Barock, des Rokoko und des Klassizismus in Mitteldeutschland. Das Gräberfeld wird zu den sogenannten Camposanto-Friedhöfen gezählt, im Italienischen als



Campo Santi bezeichnet. Derartige Campo Santi entstanden im 16. Und 17. Jahrhundert besonders in Mitteldeutschland, dem Kernland der Reformation. Entlang der Nord- und der Ostseite verlaufen zwei Säulengänge unter denen sich Gruftanlagen befinden. Die Gänge stoßen an der Nord-Ost-Ecke auf ein Portal aus dem Jahr 1592.

Den Friedhof kann man kostenfrei besichtigen. Während der BUGA ist er täglich geöffnet.

Mehr Informationen unter www.buga2021.de

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 10. Mai ab ca. 16.30 Uhr vor dem Bürgerhaus

Als Termin für die nächste Ortsteilratssitzung ist der 3. Mai, ab 17.00 Uhr geplant. Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen.

Termine/Feiertage

- 01. Mai:** Tag der Arbeit
- 09. Mai:** Muttertag
- 10. Mai:** Fahrbibliothek am Lindenborn 17.15-18.00 Uhr
- 13. Mai:** Christi Himmelfahrt
- 23. Mai:** Pfingstsonntag
- 24. Mai:** Pfingstmontag

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Abfallkalender

03.05.: Biotonne
05.05.: Hausmüll
10.05.: Biotonne
11.05.: Gelbe Tonne
12.05.: Papiertonne
17.05.: Biotonne
19.05.: Hausmüll
25.05.: Biotonne
25.05.: Gelbe Tonne
31.05.: Biotonne

Quelle: stadtwerke-erfurt.de
Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage.

Die Termine können im Internet unter:

www.stadtwerke-erfurt.de
oder per App abgerufen werden.

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. Mai entgegengenommen!

Beiträge auch gern per eMail an: ausrufer@hockschter.de

An dieser Ausgabe werkelten: J. Schübler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schübler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!

Die Redaktion wünscht allen Lesern schöne Mai-feiertage!

Gedicht in den Mai

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Knospen sprangen,
Da ist in meinem Herzen
Die Liebe aufgegangen.

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Vögel sangen,
Da hab ich ihr gestanden
Mein Sehnen und Verlangen.

(Heinrich Heine, 1797-1856, deutscher Dichter)

ZUSAMMEN GEGEN CORONA

AHA+A+L

ABSTAND HYGIENE ALLTAGSMASKE APP LÜFTEN